

Masterstudiengang in Musikologie

Titel der Lehrveranstaltung:	Geschichte des Theaters und der darstellenden Künste
Studienjahr:	2. Studienjahr
Semester:	2
Prüfungskodex:	54026
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	L-ART/05
Dozent der Lehrveranstaltung:	-
Modul:	-
Dozenten der restlichen Module:	-
Kreditpunkte:	6
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden / Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	
Spezifische Bildungsziele:	Die Grundlagen der Geschichte des Theaters, der Oper und des Musiktheaters, des Tanzes und der Filmkunst werden wissenschaftlich und theoretisch erörtert und in den jeweiligen historischen Kontext eingebettet. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, eigenständige Zusammenhänge, Verbindungen und Querverweise in den Entwicklungen im Bereich Theater und darstellende Kunst der letzten 2000 Jahre wahrzunehmen und deren Auswirkungen auf die heutige Kultur darzustellen sowie ihr Wissen im kulturvermittelnden Bereich einzubringen. Dabei sollen sich persönliche Schwerpunkte herauskristallisieren und die Vertiefung darin gefördert werden.
Auflistung der behandelten Themen:	Japanisches Theater, Chinesische Oper Mythos und antikes Drama Theater und die darstellenden Künste in folgenden Epochen: Mittelalter Renaissance Barock Theater in England, Spanien, Frankreich Commedia dell'arte Aufklärung, Romantik, Sturm und Drang Realismus, Naturalismus 20. Jahrhundert aktuelle Situation, Trends, zeitgenössische KünstlerInnen
Unterrichtsform:	Vorlesung mit Diskussion und möglicher Gruppen- und Einzelarbeit

Erwartete Lernergebnisse:	• Wissen und Verstehen Die AbsolventInnen sollen ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen der Geschichte des Theaters und der darstellenden Künste erwerben und Vertrautheit mit Namen und Werke der KünstlerInnen bekommen. • Anwenden von Wissen und Verstehen Das Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen des Lerngebietes soll die Studierenden in die Lage versetzen, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Das bedeutet auch die Vernetzung des Wissens mit historischen Kontexten und ein Transfer in die heutige Zeit. • Urteilen Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, relevante Informationen, welche die Inhalte des Kurses betreffen, aber nicht nur, kritisch zu bewerten und zu interpretieren, fundierte Urteile abzuleiten sowie selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Wobei konkret die Analyse und Zuordnung von Elementen aus der Geschichte des Theaters und der darstellenden Künste im Mittelpunkt stehen. • Kommunikation Die Studierenden sind in der Lage, Fachwissen in den akademischen und kulturvermittelnden Diskurs einzubringen, den geschichtlichen Hintergrund von Theater und der darstellenden Künste - besonders auch im aktuellen Musik- und Kulturgeschehen - aufzuzeigen und darzustellen. • Lernstrategien Das selbständige Lernen wird durch Einordnung des Wissens, selbständige Beschäftigung mit Texten und autonome Selbstreflexion gefördert.
Prüfungsform:	Das Lernergebnis wird über eine mündliche Präsentation und schriftliche Prüfung verifiziert.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Bei der schriftlichen Prüfung werden das Fachwissen, die logische Struktur der Argumentation und die Klarheit der Darlegung in Betracht gezogen. Bei der mündlichen Präsentation werden das Wissen, die Reflexion und die kritische Analyse des behandelten Stoffes bewertet sowie die Art der Präsentation. Die Endnote wird mit der Bewertung der schriftlichen Prüfung (50%) und der mündlichen Präsentation (50%) ermittelt.
Pflichtliteratur:	Aristoteles: Poetik: Griechisch/Deutsch. Stuttgart: Reclam, 1994. Beaumarchais: Die Figaro-Trilogie. Frankfurt: Insel Taschenbuch, 1981. Blume, Horst-Dieter: Einführung in das antike Theaterwesen. Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt, 1991. Brecht, Bertolt: Über experimentelles Theater. Hg. von

	Werner Hecht. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1972. Brook, Peter: Der leere Raum. Hamburg: Hoffmann und Campe, 1970. Hecht, Werner: Brechts Theorie des Theaters. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1986. Köhlmeier, Michael: Sagen des klassischen Altertums. München: Piper, 2004. (auch als Hörbuch) Lessing, Gotthold Ephraim: Kritik und Dramaturgie. Ausgewählte Prosa. Stuttgart: Reclam, 1999. Marchetti, Alessandro: Arlecchino & Co. Zug: Klett und Balmer, 1985. Riha, Karl: Commedia dell'arte. Mit den Figurinen von Maurice Sands. Insel-Bücherei Nr. 1007, 1980. von Ranke-Graves, Robert: Griechische Mythologie. Quellen und Deutung. rowohlt's enzyklopädie, 1984. Schabert, Ina: Shakespeare-Handbuch. Alfred Kröner Verlag Stuttgart, 1978.
Weiterführende Literatur:	wird im Kurs bekannt gegeben